

Siemens automatisiert die beiden meistbefahrenen Pendlerstrecken in den USA

- **Neue PTC-Zugsicherung erhöht die Sicherheit des Passagierbetriebs**
- **Modernisierung der Strecken erhöht Kapazität für jährlich rund 80 Millionen Passagiere**

Siemens wird im Rahmen eines Konsortiums mit Bombardier Transportation die Zugsicherungssysteme der beiden größten Pendlerstrecken der USA modernisieren. Einen entsprechenden Auftrag hat Siemens von der Metropolitan Transportation Authority (MTA) erhalten. Die beiden Unternehmen werden das neue Positive Train Control (PTC)-System für die North Railroad und die Long Island Rail Road im Bundesstaat New York entwickeln, testen und schrittweise bis 2019 in Betrieb nehmen. Das neue Sicherungssystem wird die Zugbewegungen der beiden Strecken überwachen und steuern. Zu hohe Geschwindigkeit oder Missachtung von Haltesignalen werden zukünftig durch Zwangsbremung verhindert. Gleichzeitig können die über 1100 Gleiskilometer effizienter genutzt und die Beförderungskapazität erhöht werden. Das Auftragsvolumen für Siemens beträgt in der ersten Projektphase rund 90 Millionen Dollar.

„Siemens ist ein weltweit führender Anbieter in der Bahnautomatisierung. Wir freuen uns, dass wir mit diesem Know-how die Sicherheit und Effizienz der beiden meistbefahrenen Pendlerstrecken in den USA verbessern“, sagte John Paljug, Leiter der Siemens-Bahnautomatisierung in den USA. Die North Railroad und die Long Island Rail Road im Bundesstaat New York sind die meistgenutzten Personennahverkehrslinien Nordamerikas und befördern jährlich rund 80 Millionen Fahrgäste. Die 124 Stationen und rund 1100 Kilometer umfassenden Bahnstrecken verbinden die nördlichen und östlich gelegenen Vororte New Yorks mit Manhattan.

Die Bahnautomatisierungssparte von Siemens wird das Projekt schrittweise für die rund 1100 Streckenkilometer und 1500 Fahrzeuge der beiden Bahnstrecken realisieren. Der Leistungsumfang umfasst die Entwicklung, Umrüstung, Lieferung und Bereitstellung sowie die Überwachung der Test- und Inbetriebnahmephasen des neuen Positive Train Control (PTC)-Bordsystems. Auch die vorhandene Streckensignaltechnik wird für die beiden Linien umgerüstet.

Siemens hat die PTC-Technologie speziell für den nordamerikanischen Markt und gemäß dem vom US-Kongress verabschiedeten Rail Safety Improvement Act von 2008 entwickelt. Dieses Gesetz schreibt die flächendeckende Installation von PTC-Systemen bis Dezember 2015 für Strecken mit regelmäßigem Personentransport im Fern- und Regionalverkehr vor.

Ansprechpartner für Journalisten:

Silke Reh, Tel.: +49 89 636 630368

E-Mail: silke.reh@siemens.com

Pressematerial unter: www.siemens.com/presse/mobility-logistics/material

Die Meldung finden Sie unter: <http://www.siemens.com/press/pi/ICMOL20131105d>

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Der **Siemens-Sektor Infrastructure & Cities** (München) mit rund 90.000 Mitarbeitern bietet nachhaltige Technologien für urbane Ballungsräume und deren Infrastrukturen. Dazu gehören Produkte, Systeme und Lösungen für intelligentes Verkehrsmanagement, Schienenverkehr, Smart Grids, Stromverteilung und energieeffiziente Gebäude- und Sicherheitslösungen. Der Sektor setzt sich aus den Divisionen Building Technologies, Low and Medium Voltage, Mobility and Logistics, Rail Systems und Smart Grid zusammen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com/infrastructure-cities>

Die **Siemens-Division Mobility and Logistics** (München) ist ein international führender Anbieter von integrierten Technologien, die einen effizienten, sicheren und umweltschonenden Personen- und Güterverkehr ermöglichen. Hierzu gehören Bahnautomatisierung, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie Logistik-Lösungen für das Flughafen-, Post- und Paketgeschäft. Das Portfolio der Division kombiniert in seinen Produkten, Dienstleistungen und IT-basierten Lösungen, Innovationen mit fundiertem Branchen-Know-how. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.siemens.com/mobility-logistics>